

Schuleigener Lehrplan 11**Psychologie**

Kern- und Schulcurriculum
Methodische Schwerpunkte, Besonderheiten

Intention:

Für das Unterrichtsfach Psychologie gilt in besonderer Weise, dass der Mensch sowohl Subjekt als auch Objekt der erfahrungswissenschaftlichen Betrachtung ist. Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Unterricht einen fachwissenschaftlichen Blick auf den Menschen als Individuum und als Sozialwesen im Spannungsfeld von Entwicklungen und Einflüssen. Die jungen Menschen werden in ihrem Erleben und Verständnis der eigenen Persönlichkeitsstruktur im sozialen Umfeld begleitet. Grundlegende Fragen erörtern die Jugendlichen vor dem Hintergrund psychologischer Erkenntnisse. Der Vielfalt der wissenschaftlichen Erklärungsmodelle – Tiefenpsychologie, Behaviorismus, Kognitivismus, Psychobiologie, humanistische Psychologie – mit ihren Möglichkeiten und Grenzen wird Rechnung getragen.

Kerncurriculum:

- Gegenüberstellung und Abgrenzung alltagspsychologischer Konzepte und wissenschaftlicher Methoden und Theorien im Vergleich
- Geschichte der wissenschaftlichen Psychologie

Schulcurriculum:

- Sensibilisierung für die Beschäftigung mit der menschlichen Psyche
- Kenntnisse über normale und davon abweichende Verhaltensweisen
- Offenheit für sich verändernde Methoden und mögliche therapeutische Ansätze
- Reflexion der Bedeutung der Psychologie für gesellschaftliche Prozesse
- Einsicht in Bedeutung von Gruppenprozessen
- Wirkung und Reflexion von Kommunikation,
- Bewältigung von Lebensaufgaben

Methodische Schwerpunkte:

- Rollenspiele
- Filmanalyse
- Gesprächsanalyse
- Selbsterfahrungsübungen

Besonderheiten:

- Es werden Grundlagen zur Entwicklung einer psychologischen Fragehaltung und einer wissenschaftsorientierten Bearbeitung zentraler Alltagsprobleme geschaffen. Psychologische Kenntnisse sind im beruflichen Kontext, insbesondere in höher qualifizierten Berufen, unerlässlich.
- Die pluralistische Sichtweise erfordert Offenheit und Toleranz.